

# Sexualpädagogisches Konzept



© Roberto Giacomini

Roberto Giacomini  
MAS Sexuelle Gesundheit

# Sexualpädagogisches Konzept

1. Grundlagen und Themen
2. Aufbau und Vorgehen
3. Nutzen
4. Beratungsziele
5. Setting

# 1. Grundlagen und Themen

- Psychosexuelle Entwicklungen kennen und einordnen
- Gesellschaftliche Entwicklungen und aktuelle Themenstellungen berücksichtigen
- Strafbare Formen sexueller Übergriffe von Grenzverletzungen im Graubereich unterscheiden
- Präventions- und Schutzkonzepte thematisieren

## 2. Aufbau und Vorgehen

1. Begriffe klären sowie Rahmendokumente und gesetzliche Vorgaben kennen
2. Institutionelles Selbstverständnis ausarbeiten
3. Pädagogischer Umgang mit Sexualität definieren
4. Verhaltensregeln festlegen
5. Vorgehen bei (vermeintlichen) Übergriffen unter Kindern festlegen
6. Vorgehen bei sexuellen Vorfällen durch Mitarbeitende festlegen
7. Gestaltung der Kontakte, Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten bestimmen

# 3. Nutzen

## **Fachpersonen**

- kennen die gesetzlichen Bestimmungen
- orientieren sich an internen Vereinbarungen
- handeln professionell

## **Kinder**

- wissen um klare Regelungen
- fühlen sich sicher

## **Eltern**

- kennen Vorkehrungen der Institution
- können über Sexualität reden

## **Institution**

- schafft Transparenz
- hat eine gemeinsame Haltung
- besitzt einen Interventionsleitfaden
- arbeitet professionell

## 4. Beratungsziele

- Fachpersonen fördern Kinder entwicklungsgemäss
- Verhaltensregeln sind gemeinsam formuliert
- Fachlicher Umgang mit sexuellen Übergriffen ist erarbeitet
- Konzept und Interventionsleitfaden sind verschriftlicht
- Unterschiedliche Bedürfnisse sind berücksichtigt
- Eltern sind informiert
- Bedarf nach Fallbegleitung/Coaching wird geklärt

# 5. Setting

- Teamweiterbildung
- Halbtages oder Tags Workshops
- Telefonisches oder schriftliches Coaching
- ...

*„Der gemeinsame Prozess des Erarbeitens ist äusserst wichtig. Erst wenn ein Team um Standards und Verhaltensregeln ringt, formen sich gemeinsame Haltungen, die von den Beteiligten Verinnerlicht und getragen werden.“ (kibesuisse )*